

**Protokoll der Kreistagsausschusssitzung für Infrastruktur, Abfallwirtschaft, Landwirtschaft, Umwelt und Energie (4. Sitzung)**

am Donnerstag, den 09. November 2006,  
in dem Konferenzraum der Kreisvolkshochschule,  
Kreuzweg 33, 35423 Lich

Es sind anwesend:

**für die 4. Sitzung des Kreistagsausschusses für Infrastruktur, Abfallwirtschaft, Landwirtschaft, Umwelt und Energie**

1. Döring, Klaus
2. Henkel, Anette
3. Launspach, Christa
4. Steckbauer, Hans-Peter
5. Weber, Manfred
6. Albert, Ingrid i.V. Feldbusch, Hilde
7. Fritz, Mathias
8. Bernbeck, Ernst-Jürgen i.V. Gontrum, Christel
9. Braun, Helge i.V. Dr. Petra Kolmer
10. Seiboldt, Ludwig
11. Becker, Heinz
12. Hillgärtner, Kurt
13. Kaufmann, Bernd
14. Witzel, Helmut

**b) Die Mitglieder des Kreisausschusses:**

1. Landrat Willi Marx
2. Erster Kreisbeigeordneter Stefan Becker
3. Kreisbeigeordneter Siegfried Fricke

**c) Ehrenamtliche Kreisbeigeordnete:**

1. Dr. Becker, Klaus
2. Beinhoff, Rolf Dieter
3. Deibel, Heinz
4. Harsche, Angela
5. Kaup, Andrea
6. Philipp, Karl-Reinhard
7. Schäfer, Heinz
8. Schneider, Gottfried
9. Schnell, Sieglinde
10. Dr. Seyfert, Gernot
11. Trenz, Brunhilde
12. Wolf, Erika

**d) Mitglieder des Ältestenrates:**

1. Becker, Andreas
2. Funck, Karl-Heinz
3. Hofmann, Hiltrud
4. Nachtigall, Horst
5. Prof. Dr. Neumann, Franz
6. Dr. Schmahl, Christiane
7. Semmler, Günther
8. Stephan, Dennis
9. Victor, Elke

**e) Vertreter/innen des Ausländerbeirates:**

1. Serdar Isik

**TOP 1: Eröffnung und Begrüßung**

Um 17:05 Uhr begrüßt Herr Ausschussvorsitzender Fritz alle anwesenden Ausschussmitglieder, den Ältestenrat, die Mitglieder des Kreisausschusses, den Ausländerbeirat, sowie alle Gäste und die örtliche Presse.

Er begrüßt ganz besonders Herrn Kreistagsvorsitzenden Prof. Dr. Neumann, Herrn Landrat Marx, Herrn Ersten Kreisbeigeordneten Becker und Herrn Kreisbeigeordneten Fricke.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit nimmt Herr Ausschussvorsitzender Fritz zur Kenntnis, dass keine weiteren Änderungen der Tagesordnung gewünscht werden.

**TOP 2: Nachtragshaushalt 2006;**

**hier: Behandlung der in die Zuständigkeit des Ausschusses fallenden Teilbereiche Vorlage des Kreisausschusses vom 25. August 2006 (KT-Drucks. Nr. 41)**

Aus der Runde der Ausschussmitglieder wird die Frage gestellt, weshalb der Landkreis Gießen sich an der Finanzierung eines Loipenspurgerätes beteiligt, hierauf antwortet Herr Landrat Marx, dass der Zweckverband Vogelsbergkreis um eine Beteiligung gebeten habe und der Landkreis sich nunmehr der gewünschten Beteiligung anschließe.

Frau Kreistagsabgeordnete Henkel wünscht über den Antrag zum TOP 4 (Anschaffung eines Barcodelesegerätes) vorab nähere Informationen. Herr Erster Kreisbeigeordneter Becker erläutert und begründet den Antrag, woraufhin Frau Kreistagsabgeordnete Henkel den Antrag stellt, dass der hierfür vorgesehne Haushaltsansatz um 60.000,00 € reduziert wird, da ihrer Meinung nach ein Teil der infrage stehenden Geräte nicht sofort angeschafft werden sollen. Hier möge man abwarten, bis ein Gerät erfolgreich im Einsatz erprobt wurde.

Herr Kreistagsabgeordneter Funck wendet ein, dass es derzeit keine Probleme bei den Befüllungen im Restabfall gebe und aus diesem Grunde ein Detektionsgerät nicht notwendig ist. Herr Kreistagsabgeordneter Becker antwortet, dass mit dem anzuschaffenden Detektionsgerät Dosen, Tetrapacks, Joghurtbecherdeckel, Leichtverpackungen, Flaschen, Glühbirnen und vieles weitere mehr, aufgespürt werden können.

Herr Kreistagsabgeordneter Funck stellt klar, dass Kunststoffe das größte Problem beim Inhalt der grünen Tonne darstellen, diese aber im Kompostwerk selektiert werden. Er plädiert dafür, die zur Ausgabe anstehenden Mittel in die Öffentlichkeitsarbeit zu investieren. Herr Erster Kreisbeigeordneter Becker begründet den Antrag nochmals ausführlich, daraufhin bittet Herr Landrat Marx um das Wort und stellt fest, dass im Nachtragshaushalt vorgesehen ist, 1 Millionen Euro weniger Schulden abzubauen, als er es selbst als Kämmerer noch vorgesehen hatte. Sparen sei angesagt und der Ausschuss möge sich überlegen, ob die Anschaffung der Geräte unbedingt im Nachtragshaushalt 2006 aufgeführt werden müssen, oder ob diese nicht zweckmäßiger im Haushalt 2007 einzubringen wären. An der nachfolgenden Diskussion beteiligen sich Herr Kreistagsabgeordneter Semmler, Frau Kreistagsabgeordnete Albert, Herr Kreistagsabgeordneter Döring, Frau Kreistagsabgeordnete Dr. Schmahl, Herr Kreistagsabgeordneter Nachtigall und Frau Kreistagsabgeordnete Dr. Kolmer.

Frau Kreistagsabgeordnete Hofmann hinterfragt noch die Notwendigkeit der anzuschaffenden Geräte und erhält vom Ersten Kreisbeigeordneten Becker die Antwort, dass dadurch zukünftig eine Qualitätssicherung gewährleistet werden kann und überdies sei das System vertraglich mit dem zukünftigen Entsorger abgestimmt.

Herr Kreistagsabgeordneter Stephan fragt nach, ob die Qualitätssicherung oder Qualitätsverbesserung mit dem zukünftigen Entsorgungsunternehmen Remondis vereinbart wurde, woraufhin Herr Erster Kreisbeigeordneter Becker antwortet, dass die Herausnahme von Störstoffen auch im Interesse des Landkreises Gießen liegt und darüber hinaus dem Entsorger keine Möglichkeit gegeben werden soll, Nachträge oder Nachforderungen zu stellen, deshalb auch die Qualitätssicherung.

Nach den Redebeiträgen wird zu TOP 2 zurückgekehrt und Frau Kreistagsabgeordnete Henkel stellt nochmals den Antrag, die Haushaltsstelle 7201.9358 um 60.000,00 € zu reduzieren.

Herr Ausschussvorsitzender Fritz lässt über diesen Antrag abstimmen, das Ergebnis lautet wie folgt: **Ablehnung des Antrages bei 6 Zustimmungen.**

Danach lässt Herr Ausschussvorsitzender Fritz über den Nachtragshaushalt abstimmen, das Ergebnis lautet wie folgt:

**Zustimmung bei 6 Gegenstimmen, Haushaltssatzung**

**Zustimmung bei 6 Gegenstimmen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt**

**Zustimmung bei 6 Gegenstimmen für den Nachtragshaushalt in seiner ursprünglichen und vorliegenden Form.**

**TOP 3: Ausweisung des Geschützten Landschaftsbestandteils (GLB) „ehemalige Bahntrasse Heuchelheim“:**

**hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 12. September 2006 (KT-Druchs. Nr. 60)**

Herr Kreistagsabgeordneter Fricke begründet den vorliegenden Antrag, dem **einstimmig** zugestimmt wird.

**TOP 4: Bereitstellung einer außerplanmäßigen Ausgabe für die Anschaffung von Störstoffdetektionssystemen und Barcodelesegeräten für Abfallsammelfahrzeuge; hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 13. Oktober 2006 (mit Änderung vom 23. Oktober 2006, KT-Drucks. Nr. 61)**

Da über diesen TOP schon beim TOP 1 ausführlich diskutiert wurde, lässt Herr Ausschussvorsitzender Fritz diesen TOP sofort abstimmen. Das Abstimmungsergebnis lautet: **Zustimmung bei 5 Ablehnungen und eine Enthaltung**

**TOP 5: Der Landkreis Gießen als Modellregion „erneuerbare Energien“; hier: Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, FW und FDP vom 22. August 2006 und ein Initiativantrag der SPD-Fraktion vom 06. September 2006 (KT-Drucks. Nr. 54 und 54 A)**

Herr Kreistagsabgeordneter Braun begründet den Änderungsantrag in den Punkten 6 und 2. Der Unterpunkt ist neu eingefügt worden.

**Die Abstimmung erfolgt einstimmig.**

**TOP 6: Professionelles Regionalmarketing und effektive Wirtschaftsförderung durch Gründung einer gemeinsamen Wirtschaftsförderungsgesellschaft mit den Städten und Gemeinden im Landkreis Gießen;**

**hier: Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, FW und FDP vom 18. Oktober 2006 (KT-Drucks. Nr. 71)**

Herr Kreistagsabgeordneter Becker begründet den Antrag.

Herr Landrat Marx bittet darum, dass die Antragssteller nochmals "in sich gehen" und den Antrag überdenken sollen. Die Wirtschaftsförderung läuft im Landkreis und in der Vergangenheit gab es von Seiten aller Fraktionen nicht einen Antrag hier etwas zu ändern. Es bestehe keine Notwendigkeit oder Handlungsbedarf, dem Kreisausschuss einen solchen Antrag vorzulegen. Er hinterfragt, ob es in dem Antrag neue Ansätze z.B: mit der Stadt Gießen gebe oder neue Strategien umgesetzt werden solle. Darüber hinaus fragt er nach dem Zweck dieser neuen Gesellschaft wobei er betont, dass der Landkreis keine eigenen Grundstücke habe, die er vermarkten könne. Dieser Antrag schaffe Dissens und kostet den Landkreis Gießen zukünftig mehr Geld. Darüber hinaus unterstützt der Landkreis Gießen mit derzeit 20.000,00 € ein Regionalmarketing.

Herr Kreistagsabgeordneter Nachtigall bezweifelt die Sinnhaftigkeit der angestrebten Organisationsform und befindet eine privatrechtliche Organisation als kritisch.

Herr Kreistagsabgeordneter Becker will mit diesem Antrag die Wirtschaftsförderung voranbringen und Herr Kreistagsabgeordneter Braun will mit diesem Antrag alle Kommunen zusammengeführt wissen.

Herr Landrat Marx stellt die derzeitige Entwicklung der Wirtschaftsförderung im Landkreis Gießen nochmals eindringlich dar und wirbt dafür, die bestehenden Strukturen zu nutzen. Der vorgelegte Antrag sei zur Zeit nicht konkret genug.

Frau Kreistagsabgeordnete Hofmann bejaht den Charme der Vorlage, zweifelt jedoch an den Erfolgchancen, da die einzelnen Kommunen zu unterschiedliche Interessen haben. Der Kreisausschuss kann den Antrag so, wie er zur Zeit gestellt sei, ohne weitere Informationen von den Antragstellern, nicht voranbringen.

Welche Kosten aus diesem Antrag resultieren und wer diese Kosten anteilig zwischen den Gemeinden und dem Landkreis zu tragen hat, fragt Frau Kreistagsabgeordnete Dr. Schmahl. Herr Kreistagsabgeordneter Braun wirbt noch mal um die Gründung dieser Gesellschaft und wünscht, dass der Landkreis 51% Gesellschaftsanteile halten soll und das Kapital, das man zur Gründung einer Gesellschaft braucht, einstellt.

Herr Landrat Marx vermutet, dass ein Konsens mit der Stadt Gießen in dieser Angelegenheit nicht hergestellt werden kann. Er will einen handlungsfähigen Antrag von der Koalition für den Kreisausschuss.

Herr Kreistagsabgeordneter Nachtigall fürchtet Folgekosten, ohne das ein Erfolgskonzept absehbar ist und Herr Kreistagsabgeordneter Funck hinterfragt, was mit dem derzeitigen Personal geschehen soll.

Personalfragen und Kosten werden später geklärt, so Herr Kreistagsabgeordneter Braun.

Herr Ausschussvorsitzender Fritz lässt über den TOP abstimmen.

Abstimmungsergebnis: **Zustimmung bei 1 Enthaltung und 5 Ablehnungen**

**TOP 7: Resolution zum Schutz und Erhalt von Streuobstwiesen in unserer Region; hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 25. Oktober 2006 (KT-Drucks. Nr. 78)**

Herr Kreistagsabgeordneter Döring stellt den TOP inhaltlich vor, geht auf die Historie ein und beleuchtet den derzeitigen Stand der Streuobstwiesenbestände. So seien 1965 rund 4 Millionen Streuobstbäume in Hessen vorhanden gewesen, diese haben sich zwischenzeitlich auf einen Bestand von 800.000 reduziert, so eine Bestandsaufnahme aus dem Jahre 2000. Nach den Redebeiträgen der Kreistagsabgeordneten Hofmann und des Kreistagsabgeordneten Braun erfolgt **keine Abstimmung** zu diesem TOP, dieser verbleibt im Geschäftsgang.

**TOP 8: Anfragen und Mitteilungen**

Herr Kreisbeigeordneter Fricke berichtet über die Entwicklungen der Vogelsbergbahn und der Lahntalbahn mit einer besonderen Anmerkung zum neuen Fahrplan.

An die historische Bedeutung des heutigen Tages erinnert Herr Kreistagsabgeordneter Kaufmann und bittet die Dauer der Sitzungen auch zukünftig darauf einzustellen, da gegebenenfalls Sitzungsteilnehmer an Mahnwachen und ähnlichem teilnehmen wollen. Nach diesem Appell schließt Herr Ausschussvorsitzender Fritz die 4. Sitzung dieses Kreistagsausschusses um 19:40 Uhr.

.....  
Ausschussvorsitzender

.....  
Schriftführer

